



THEMENWORKSHOP

3.-5.7.2026

BERLIN (HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG)

Deutschland und Südkorea

Vielfalt und gesellschaftliche Inklusion

Die zunehmende gesellschaftliche Vielfalt verändert Deutschland und Südkorea in vielerlei Hinsicht. Migration, demographischer Wandel, Urbanisierung, Digitalisierung sowie globale Krisen beeinflussen zunehmend, wie gesellschaftliche Teilhabe, Zugehörigkeit und Zusammenhalt verhandelt werden. Gleichzeitig stehen beide Länder vor der Herausforderung, konstruktive Antworten auf soziale Ungleichheiten, Polarisierung und gesellschaftliche Spannungen zu finden.

Besonders junge Menschen spielen dabei eine zentrale Rolle. Sie erleben gesellschaftliche Veränderungen unmittelbar, gestalten öffentliche Debatten aktiv mit und entwickeln neue Perspektiven auf Zusammenleben, Teilhabe und Inklusion. Gleichzeitig zeigt sich sowohl in Deutschland als auch in Südkorea, dass Diskussionen über Vielfalt, Gleichstellung und gesellschaftliche Anerkennung zunehmend konfliktgeladen geführt werden. Begriffe wie Diversität, Inklusion oder Identität werden oft politisiert oder verkürzt dargestellt, wodurch Dialogräume enger werden und Unsicherheiten im gesellschaftlichen Austausch entstehen.

Vor diesem Hintergrund organisiert das Netzwerk Junge Generation Deutschland-Korea einen Themenworkshop zum Thema „Vielfalt und gesellschaftliche Inklusion“ in der Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin. Der Workshop bietet jungen Menschen aus beiden Ländern eine Plattform für interkulturellen Austausch und gemeinsame Reflexion über gesellschaftliche Herausforderungen und Zukunftsfragen in Südkorea

und Deutschland. Im Mittelpunkt stehen unterschiedliche Perspektiven auf Vielfalt, Teilhabe und soziale Gerechtigkeit sowie die Frage, wie gesellschaftlicher Zusammenhalt in Zeiten tiefgreifender Transformationen gestärkt werden kann.

Der deutsch-koreanische Vergleich eröffnet dabei einen besonderen Mehrwert: Während Deutschland bereits seit vielen Jahren öffentliche Debatten über Migration und pluralistische Gesellschaftsmodelle führt, befindet sich Südkorea in einem rasanten gesellschaftlichen Wandel, geprägt durch Alterung der Gesellschaft, zunehmende Migration und neue soziale Bewegungen. Der Austausch zwischen beiden Ländern ermöglicht neue Perspektiven auf gesellschaftliche Inklusion sowie gemeinsame Lernprozesse im Umgang mit Vielfalt und Ungleichheit.

Mit dem Workshop möchte das Netzwerk Junge Generation Deutschland-Korea Räume für offene, differenzierte und konstruktive Diskussionen schaffen. Dabei sollen keine vorgefertigten Antworten im Mittelpunkt stehen, sondern der gemeinsame Austausch über unterschiedliche Erfahrungen, Herausforderungen und gesellschaftliche Entwicklungen in Deutschland und Korea. Junge Menschen sollen ermutigt werden, eigene Perspektiven einzubringen und neue Impulse für gesellschaftlichen Zusammenhalt zu entwickeln.

Ziel des Workshops ist es, jungen Menschen aus Deutschland und Korea eine Plattform zu bieten, um sich mit gesellschaftlicher Vielfalt, Teilhabe und Inklusion auseinanderzusetzen. In interaktiven Formaten diskutieren die Teilnehmenden gemeinsame Herausforderungen, unterschiedliche Perspektiven sowie gesellschaftliche Entwicklungen in beiden Ländern. Durch den deutsch-koreanischen Austausch sollen neue Perspektiven eröffnet und Impulse für gesellschaftlichen Zusammenhalt entwickelt werden.

Das Netzwerk Junge Generation Deutschland-Korea

Verständnis, Vertrauen und Respekt sind die Grundlage jeder Freundschaft – auch zwischen Staaten. Für die deutsch-koreanischen Beziehungen ist es daher zentral, junge Menschen frühzeitig mit der Kultur des jeweils anderen Landes vertraut zu machen und sie für den Austausch in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zu begeistern. Die Jugend beider Länder sollte sich gemeinsam den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts stellen, voneinander lernen und einander verstehen, um das stabile Fundament der deutsch-koreanischen Partnerschaft zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Das Netzwerk Junge Generation Deutschland-Korea – ein Projekt des Deutsch-Koreanischen Forums e.V., gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – widmet sich ganzjährig aktuellen Fragen aus Sicht junger Menschen, organisiert Austausch und Veranstaltungen und gibt der jungen Generation in beiden Ländern eine starke Stimme.

Programm

3.7.2026 (Freitag)

ab 15:00	Check-In im Hotel (B&B Hotel Mitte Berlin)
17:00 - 17:30	Anmeldung (Heinrich-Böll-Stiftung Berlin)
17:30 - 18:00	Eröffnung & Begrüßung mit Abendessen (Catering)
18:00 - 18:15	Impulsvortrag
18:15 - 18:45	Interaktives Kennenlernspiel
18:45 - 19:45	Panel-Talk " Wie können - und sollen - wir heute über Vielfalt sprechen? " mit Benedikt Lux , MdL & Frank Jung , Journalist und Podcaster Moderation: Bohyun Kim , Reporterin und Podcasterin
19:45 - 20:30	After-Work Networking

4.7.2026 (Samstag)

09:00 - 10:30	1. Gruppenarbeit-Session
10:30 - 10:45	Pause
10:45 - 12:15	2. Gruppenarbeit- Session
12:15 - 13:30	Mittagessen & Pause
13:30 - 14:45	Gemeinsames Workshop
14:45 - 15:15	Pause
15:15 - 16:45	3. Gruppenarbeit-Session
16:45 - 17:00	Pause
17:00 - 18:00	Abschluss-Diskussion

5.7.2026 (Sonntag)

09:00 - 10:00	4. Gruppenarbeit-Session
10:00 - 10:20	Pause
10:20 - 11:40	Abschluss-Diskussion
11:40 - 12:00	Schlusswort & Abreise



Key-Facts:

Zeitpunkt des Workshops:

Wir beginnen **am Freitag, den 3. Juli um 17:30 Uhr** mit dem offiziellen Programm. **Ab 15:00 Uhr** können Teilnehmende im B&B Hotel Mitte in Berlin einchecken und sich **ab 17:00 Uhr** am Veranstaltungsort (Heinrich-Böll-Stiftung) bei uns anmelden. **Bis 8:15 Uhr am Sonntag** ist Check-Out im Hotel und um 12:00 Uhr das Ende der Veranstaltung.

Format:

Der Workshop gliedert sich in unterschiedliche Gesprächsrunden in verschiedenen Formaten: ein Doku-Abend, Gruppenarbeit, Expertengespräche, Panel-Talk sowie Networking-Aktivitäten. Wir würden uns freuen, wenn die Themen und Ergebnisse später von den Teilnehmenden auch als Projekte bzw. -ideen in diversen Formaten ins gesamte Netzwerk und unsere Projektarbeit getragen würden.

Die Gruppenthemen sind:

- **Gruppe 1:** Zugehörigkeit, Teilhabe und Anerkennung
- **Gruppe 2:** Soziale Herkunft & ökonomische Ungleichheit
- **Gruppe 3:** Gesundheit, Behinderung & Neurodiversität
- **Gruppe 4:** Regionale & räumliche Vielfalt

Unser Angebot:

Teilnehmende, die **nicht** in Berlin wohnen, erhalten eine Unterkunft vor Ort. Während des Workshops wird außerdem eine Grundverpflegung gestellt. Die Kosten für An- und Abreise werden **je nach Entfernung anteilig** (zwischen 40 und 80 Prozent) übernommen. Wir bitten grundsätzlich darum, wenn möglich das Deutschland-Ticket zu nutzen. Die genaue Berechnungsweise der Reisekostenerstattung ist dem Anmeldeformular zu entnehmen. Die Rückerstattung erfolgt nach Abschluss der Gesamtabrechnung der Veranstaltung – **voraussichtlich Mitte bis Ende Juli 2026**.

Wie melde ich mich an?

bis zum **7. Juni 2026** könnt Ihr Euch unter folgendem **Link anmelden**:

<https://forms.gle/kaNJpxaCN3KbqbCT8>

Bitte beachte, dass eine Anmeldung **keine Garantie** für einen Platz beim Workshop darstellt. Eine verbindliche Zu- oder Absage erhalten Sie **bis spätestens 10. Juni 2026** per E-Mail.

Bei Fragen stehen wir Euch gerne unter: mleedkjf@gmail.com (Muhong Lee, Projektmanager) zur Verfügung.

Das Netzwerk Junge Generation Deutschland-Korea und unser Orga-Team freuen sich sehr darauf, euch im Juli in Berlin kennenzulernen!



한독 청년 네트워크
NETZWERK JUNGE GENERATION
DEUTSCHLAND-KOREA

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Im Rahmen des:



Kinder- und
Jugendplan
des Bundes

STÄRKEN, WAS DIE ZUKUNFT TRÄGT.

Deutsch-Koreanisches Forum e.V. / Netzwerk Junge Generation Deutschland-Korea

c/o Octavus Office & Service, Leipziger Platz 15 · 10117 Berlin

www.dekrforum.de - www.netzwerk-junge-generation.de

search for: **dekrforum**



search for: **dkjnetwork**